

**RAM wird knapper**

Die Chiphersteller wollen den Preisverfall bei Speicherbausteinen stoppen. Der südkoreanische Marktführer Samsung fährt deshalb seine Produktion im DRAM-Bereich um 15 Prozent zurück. Andere folgen seinem Beispiel. Die japanische Firma NEC und der südkoreanische Chiphersteller Hyundai drosseln ebenso ihre Produktionen. Für die Kunden dürfte das stabile oder sogar steigende Preise zur Folge haben, da die Nachfrage auf ein geringeres Angebot trifft.

**Neuer Computergigant**

Packard Bell und NEC gehen zusammen. Aus der Verbindung entsteht ein neuer PC-Gigant mit einem Umsatzvolumen von 8 Milliarden Mark. NEC baut im PC-Geschäft auf Packard Bells Verkaufstalant. Erst im April 1996 übernahm Packard Bell den PC-Hersteller Zenith Data von der Group Bull. Gemessen am Vorjahresverkauf steigt die neue Packard Bell NEC mit 15,1 Prozent Marktanteil zum US-Marktführer auf. Das Unternehmen wird die drei Markennamen Packard Bell, Zenith und NEC weitervermarkten.

**Kostenlose Routenplanung im Netz**

Wer wissen will, wie er von Kiel am besten nach München kommt, kann unter <http://www.cas.-software.de> kostenlos die exakte Wegbeschreibung mit Entfernung und Fahrzeit plus Straßenkarte abrufen.

**Corel im Doppelpack**

Käufer, die Corels neues Büropaket *Office Professional 7* erwerben, bekommen neuerdings die Grafiksoftware Corel Draw 6.0 dazu. Die Meldung, daß trotz früherer Meldungen auch Flow, ein Programm zur Planung von Arbeitsabläufen, im Paket bleibt, erreichte die Redaktion kurz vor

Redaktionsschluß. Der Preis stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

**Wincim 3.0 und Freistunden bei Compuserve**

Ein neues Programm für den Online-Dienst Compuserve, *Wincim 3.0*, soll in Kürze verfügbar sein. Der Client ist ein reines 32-Bit-Programm und läuft unter Windows 95 und Windows NT. Die Freigabe der amerikanischen Version plant Compuserve für „Ende Juli, Anfang August“. Die deutsche Version ist für Ende September geplant. Compuserve will Nutzer demnächst auch mit Sonderangeboten locken. Zeitgleich mit dem Erscheinen des neuen amerikanischen Wincim richtet der Dienst ein „Gratis“-Forum ein. Weiteres können die Teilnehmer Anfang August dort (GO GRATIS) erfahren.

**Online-Dienst für 9,99**

Der Handelskonzern Metro bietet ab dem 1. August einen Online-Dienst für 9,99 Mark im Monat. Die kostenlose Testphase läuft bis Ende Juli. Anders als bei herkömmlichen Online-Anbietern fallen bei „metro-net“ keine Stundengebühren an. Der User kann ohne zeitliche Begrenzung im Internet surfen. Die Metro-Gruppe, zu der auch Vobis Microcomputer gehört, stellt mehr als 50 Einwahlknoten in Deutschland bereit. Die Zugangssoftware ist für eine Schutzgebühr von 3 Mark in allen Vobis-Filialen erhältlich.

**Software als Sittenwächter**

Der *Smart Alex*-Pornofinder der Firma Superware Corp., New York, fahndet in Bildern nach pornographischen Motiven. Vom Phallus bis zum Paarungsversuch sollen mit der Software sittenwidrige Details erkannt und ausgesondert werden.

**Escoms Absturz und die Folgen**

Die Computer-Handelskette Escom AG hat Vergleichsantrag gestellt, nachdem sich im letzten Jahr 180 Millionen Mark Verlust angehäuften und das erste Halbjahr '96 auch nicht zufriedenstellend verlief. Das Konkurrenzunternehmen PC-Spezialist will allerdings seinem Pressesprecher zufolge „den Champagner noch nicht aufmachen, da sich mit Sicherheit jemand findet, der das Unternehmen im Sinne der Banken und Aktionäre weiterführen wird“.

**Verbraucherzentrale warnt**

Sigrid Lanzenberger von der Münchner Verbraucherzentrale will sich darauf erst mal nicht verlassen. Sie weist auf Gefahren hin, die entstehen, wenn das Unternehmen zahlungsunfähig wird: „Wenn der Käufer Gewährleistungsansprüche geltend machen will, kann es sein, daß er keinen Ansprechpartner mehr hat und in die Röhre schaut. Diese Gefahr sollten die Kunden ausschließen.“ Wer heute Probleme mit Escom-Ware hat, sollte seine Ansprüche so schnell wie möglich durchsetzen. Auf der sicheren Seite ist, wer Escom-Geräte bei Quelle gekauft hat: „Garantie und Service laufen in jedem Fall weiter wie gehabt“, versichert Quelle-Sprecher Erich Jeske.

**Konkurrenz wartet ab**

Die Sprecherin des Konkurrenzunternehmens Vobis dementiert Übernahmeerüchte: „Bis heute wollen wir Escom nicht übernehmen. Wir müssen selber zusehen, wie wir zu Rande kommen.“ Daß Vobis aber auf Escom-Kunden scharf ist, zeigt der Nebenschauplatz Österreich. Vobis machte in Zeitungen publik, daß die Firma alle Garantieansprüche von Escom-Kunden übernehmen werde. Anton Wecker, Escom-Geschäftsführer in Österreich, hält das für rufschädigend: „Der Kunde wird unnötig verunsichert, wenn es wie im Vobis-Inserat heißt: Kommen Sie mit Ihrer Escom-Rechnung. Das ist nur mit einer Klage zu beantworten.“

**Escom wiegelt ab**

Wo in dem ganzen Schlamassel die Escom-Kunden bleiben, ist für Escom-Pressesprecher Wirsing keine Frage, da sich der Vergleichsantrag nur auf die Escom AG, nicht jedoch auf die Escom-Filialen beziehe. Jürgen Schadt, Geschäftsführer der Schadt Computertechnik, hält das für Augenwischerei: „Die Computershops fahren doch die Erträge ein und machen den Umsatz. Das hängt alles zusammen.“

Doch der Software fehlt die Feineinstellung: Leuchtturmbilder hält der softe Sittenwächter ebenso für pornographisch wie ein Bild von Erich Honecker. Dies fanden die Mitarbeiter der Mailbox Ceus (089-4481760) heraus, die eine Demoversion unter dem Dateinamen ANALYSE!.EXE vorrätig halten.

**NT-Nachfolger mit 64 Bit**

*Cairo*, der Nachfolger von Windows NT, wartet ab Frühjahr 1997 mit einer 64-Bit-Version auf. Damit fällt die bisherige Beschränkung bei der Größe des Arbeitsspeichers auf 2 Gigabyte. Selbst auf große Datenbanken kann so leichter zugegriffen werden.